

ANFRAGE

An Herrn
Oberbürgermeister
Dieter Reiter

Rathaus, Marienplatz 8, 80331 München



12.11.2025

Erneuter Brandbrief aus der MÜK

Erneut ist von Beschäftigten der München Klinik gmbH (MÜK) ein Brandbrief, der sich mit den Arbeitsbedingungen und der internen Kommunikation bei der MÜK befasst, verfasst worden; dieses Mal von den Ärztinnen und Ärzten der internistischen Abteilungen des Standortes Neuperlach. Neben den aus vergangener Presseberichterstattung¹² schon bekannten Vorwürfen was die Arbeitsbelastung und die Art und Weise der internen Kommunikation angeht, werden dieses Mal in einer beigefügten Umfrage auch so grundlegende Dinge wie eine nichtfunktionale IT-Ausstattung oder fehlende Digitalisierung bemängelt. Der Brandbrief liegt dem Oberbürgermeister, der Gesundheitsreferentin und den Mitgliedern des Gesundheitsausschusses des Münchner Stadtrates vor.

Vor diesem Hintergrund fragen wir den Oberbürgermeister:

- 1) Wie nimmt der Oberbürgermeister generell zu den geschilderten Problemen Stellung?
- 2) Wenn man die unternehmensinterne Kommunikation bei der MÜK aufgrund der bekannten Vorwürfe mindestens als „ruppig“ bezeichnet, ist dies sicher nicht falsch. Hält der Oberbürgermeister als Vorsitzender des Aufsichtsrates diese Art der Kommunikation für sinnvoll und zweckmäßig – vor allem vor dem Hintergrund, dass der Vorsitzende der Geschäftsführung der MÜK, diesbezüglich schon in der Vergangenheit auffällig wurde³?

¹ <https://www.abendzeitung-muenchen.de/muenchen/jaehrliche-verluste-in-dreistelliger-millionenhoehe-muenchen-klinik-will-sparen-betriebsrat-warnt-art-1086426>

² <https://www.sueddeutsche.de/muenchen/muenchen-klinik-muenchen-arbeitsbelastung-aerzte-li.3324382>

³ <https://www.abendzeitung-muenchen.de/muenchen/csu-kritisiert-muenchen-klinik-chef-nach-az-interview-scharf-empathielos-art-988089>

- 3) Wie erklärt sich der Oberbürgermeister, dass sich innerhalb kürzester Zeit die Beschwerden über die Geschäftsführung der MüK, egal auf welchem Wege, vervielfacht haben? Was sagt das über die Führungskultur innerhalb der MüK aus?
- 4) Wie kann sichergestellt werden, dass die höchst frustrierte Belegschaft der MüK nicht in Scharen kündigt und so die Funktionsfähigkeit von Abteilungen in der Klinik gewahrt bleibt?
- 5) Wie kann sichergestellt werden, dass die Ärztinnen und Ärzte der Klinik Neuperlach in Zukunft nur noch mit ihren ureigenen Aufgaben beschäftigt werden?
- 6) Wie kann es sein, dass es bei der MüK, im Jahr 2025, annähernd täglich immer noch zu IT-Problemen kommt?

Michael Dzeba (Initiative)

Stadtrat

Manuel Pretzl

Fraktionsvorsitzender